

RENK

CORPORATE GOVERNANCE

RENK Group Ethics & Compliance

im Fokus.
miteinander.
handeln.
leben.
wachsen.



Bitte lesen Sie
dieses Dokument
sorgfältig durch.

Version: 4.0
Gültig ab 02-2026

Inhalt

4	RENK Group – Ethics & Compliance	14	Meldung und Aufklärung von Compliance Verstößen und Sanktionen
6	Compliance Kultur	14	Meldung von Compliance Verstößen
6	Tone from the Top	14	Aufklärung von Rechtsverstößen
7	Kommunikation und Training	14	Sanktionen
8	Compliance Organisation	15	Geschäftspartnerprüfungen und Monitoring
10	Compliance Rahmenwerk und Governance Richtlinien	16	Kontrollen bezüglich Lieferanten und Vergabeprozess
11	Code of Conduct		
11	Compliance Richtlinien		
12	Compliance Risikoanalyse	17	Mergers & Acquisitions („M&A“)
13	Compliance- und Finanzkontrollen	18	Interne Revision und Externe Prüfungen

RENK Group – Ethics & Compliance

Die RENK Group AG ("RENK") trägt als weltweit tätige Unternehmensgruppe mit langer Tradition gesellschaftliche Verantwortung für Kunden¹, Geschäftspartner¹, Mitarbeiter¹, Investoren¹ und die Öffentlichkeit. Zu dieser Verantwortung gehört, dass RENK sich jederzeit und überall an geltende Gesetze hält, ethische Grundwerte in all seinem Handeln respektiert und nachhaltig handelt.

Vor diesem Hintergrund ist Ethics & Compliance ein fundamentaler Bestandteil der Unternehmensstrategie und -kultur von RENK und muss von allen Mitarbeitern zu jedem Zeitpunkt gelebt werden. Dies beginnt mit dem Vorstand von RENK und umfasst alle lokalen Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter einschließlich Leiharbeitern¹ innerhalb von RENK.

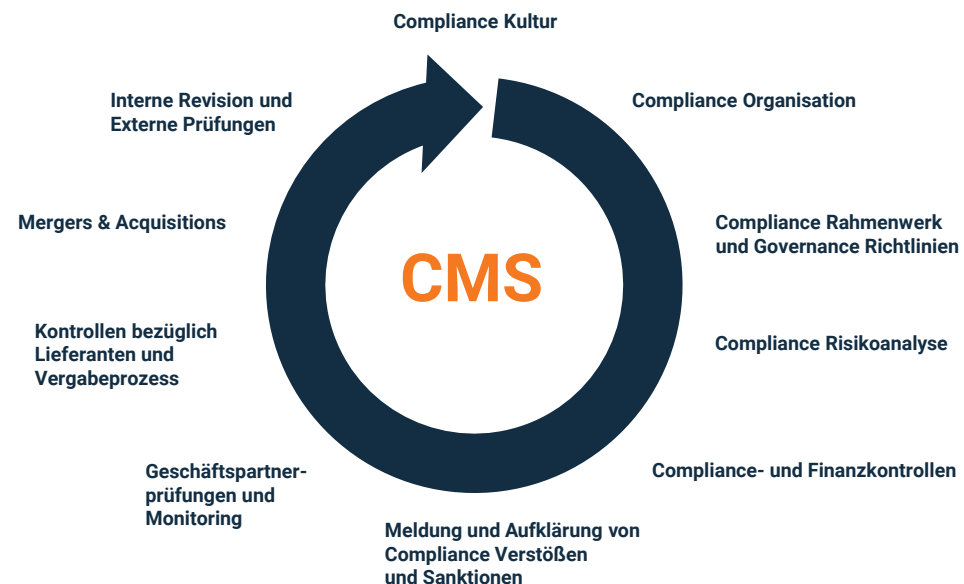
Der Vorstand von RENK hat ein Compliance Management System ("CMS") eingerichtet, das durch die Vorgabe einer klaren Organisationsstruktur, allgemein verbindlicher Richtlinien und der Einrichtung angemessener Prozesse gesetzes- und regelkonformes Verhalten bei RENK gruppenweit sicherstellt.

Der Vorstand von RENK hat den Chief Legal Officer als Chief Compliance Officer bestellt, dem die Corporate Ethics & Compliance Abteilung untersteht, und dessen Aufgabenbereich in der Umsetzung, Durchsetzung und Weiterentwicklung des CMS bei RENK liegt.

In den Zuständigkeitsbereich des Chief Compliance Officers fallen insbesondere die folgenden Themenfelder:

- Einhaltung der Corporate Governance inklusive eines gruppenweiten Richtlinienwesens
- Einrichtung und Führen eines Hinweisgebermeldesystems
- Vermeidung von Betrug, Korruption und Unterschlagung
- Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
- Schützen des freien und fairen Wettbewerbs und Verhinderung von Kartellrechtsverstößen
- Koordinierung von datenschutzrechtlichen Vorgaben
- Einhaltung der Vorgaben des Außenwirtschaftsrechts
- Vermeidung von sonstigen Fällen von Wirtschaftskriminalität
- Vermeidung von Risiken bei Geschäftspartnern¹ (Lieferanten¹, Vertriebspartner¹, Kooperationspartner¹, Kunden¹).

Der Aufbau des CMS von RENK orientiert sich an allgemein anerkannten Prinzipien und ist entlang der folgenden Kernelemente aufgebaut:



RENK Compliance Management System

¹ Alle Begriffe werden in dieser Richtlinie geschlechtsneutral verwendet und beziehen sich sowohl auf weibliche als auch auf männliche Personen sowie auf alle weiteren Geschlechteridentitäten.

Compliance Kultur

Compliance ist integraler Bestandteil der Unternehmenskultur von RENK. Der Vorstand fördert eine Kultur der Transparenz und Integrität durch eine Vielzahl von Maßnahmen ("Tone from the Top"). Zielgerichtete Kommunikation sowie regelmäßige und anlassbezogene Schulungen stellen sicher, dass bei den Mitarbeitern relevante Compliance Prozesse und Vorgaben bekannt sind und die notwendige Sensibilität für Ethics & Compliance Themen besteht ("Kommunikation und Training").

Tone from the Top

Der Vorstand von RENK ist sich seiner Verantwortung für Compliance bewusst und nimmt diese vollumfänglich wahr. Integrität und gesetzeskonformes Verhalten genießen innerhalb von RENK höchste Priorität. Compliance Verstöße werden nicht toleriert und konsequent geahndet. Regelmäßige und anlassbezogene Compliance Kommunikationsmaßnahmen durch den Vorstand, die Geschäftsführung der jeweiligen RENK Gesellschaften sowie durch die Leitung der Segmente unterstreichen die Bedeutung von Compliance für die Unternehmenskultur und den unternehmerischen Erfolg. Bei Führungskräfteveranstaltungen steht Ethics & Compliance regelmäßig auf der Tagesordnung.

Der Vorstand von RENK hebt in diesem Zusammenhang hervor:

„Compliance ist integraler Bestandteil der RENK Unternehmensstrategie. Jeder einzelne Mitarbeiter muss sich seiner individuellen Verantwortung bewusst sein und seinen Beitrag dazu leisten, dass wir gemeinsam unsere gesellschaftliche Verantwortung erfüllen können. Die Einhaltung von Gesetzen, ethischen Grundwerten und internen Richtlinien ist für uns alle selbstverständlicher Maßstab unseres Handelns – an jedem Ort und zu jeder Zeit. Beim Thema Gesetzesverstöße kennen wir keine Toleranz.“

Kommunikation und Training

Compliance Richtlinien, Prozesse sowie einzelne Maßnahmen werden regelmäßig über die RENK-internen Kommunikationswege, wie beispielsweise Newsletter, die Mitarbeiter-App ("oneRENK"), Info-Plattformen sowie das Intranet, an die Mitarbeiter kommuniziert. Durch zusätzliche Kommunikationsmaßnahmen, wie beispielsweise die Organisation von internen Informationsveranstaltungen oder Plakat-Kampagnen werden Mitarbeiter umfassend und kontinuierlich sensibilisiert und informiert.

Compliance Richtlinien sowie relevante Compliance Prozesse werden zudem im Rahmen von Schulungen vermittelt. Die Compliance Organisation führt weltweit Trainings für RENK Mitarbeiter durch. In diesen Trainings wird die RENK Compliance Organisation vorgestellt und Basiswissen zu Ethics & Compliance Themen vermittelt. Anhand konkreter Beispielfälle werden Risiken aufgezeigt und die Inhalte der einschlägigen Compliance Richtlinien vertieft. Mitarbeiter erfahren, wie sie sich verhalten sollen, um Rechtsverstöße und Konflikte zu vermeiden.

Hinzu kommen Online-Trainings und Spezialschulungen zu Sonderthemen für Mitarbeiter in besonders risikogeneigten Bereichen. So werden beispielsweise vertiefte Schulungen zum Thema Korruptionsprävention für Mitarbeiter im Bereich Vertrieb, Einkauf und Aftersales durchgeführt. Auch Führungskräfte von RENK erhalten eine Spezialschulung zu den spezifischen Compliance Risiken, denen sie als Mitglieder des Managements gegenüberstehen und ihrer hieraus resultierenden besonderen Verantwortung.

Compliance Organisation

Der Vorstand von RENK hat die Compliance Organisation etabliert, die durch den Chief Compliance Officer geleitet wird. Die Compliance Funktion ist Bestandteil des Ressorts des Vorstandsvorsitzenden und der Chief Compliance Officer berichtet unmittelbar an diesen. Darüber hinaus erstattet der Chief Compliance Officer regelmäßig dem Aufsichtsrat von RENK Bericht zum CMS, aktuellen Compliance Risiken sowie etwaigen Vorfällen. Signifikante Compliance Risiken und Vorfälle werden außerhalb der regelmäßigen Berichterstattung ad hoc eskaliert.

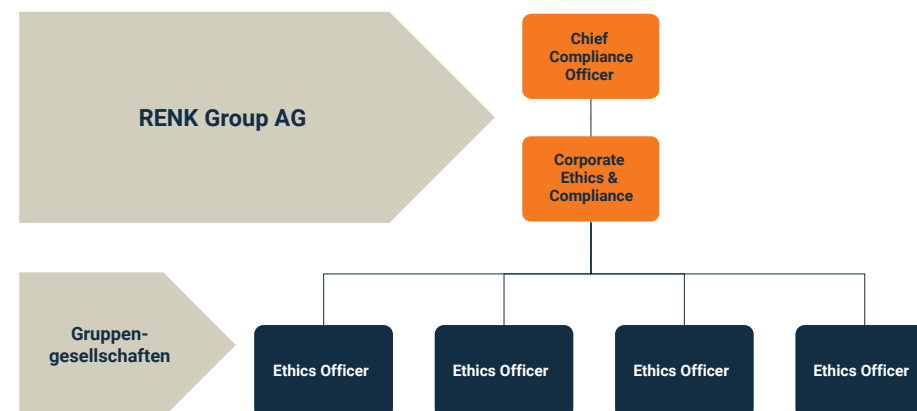
Dem Chief Compliance Officer untersteht die Corporate Ethics & Compliance Abteilung, die wiederum vom Head of Corporate Ethics & Compliance geleitet wird und das gruppenweite CMS umsetzt und weiterentwickelt.

Die Leitungsorgane in den Gruppengesellschaften sind für die Umsetzung des vom Vorstand gruppenweit implementierten und von der Corporate Ethics & Compliance Abteilung gesteuerten Compliance Programms verantwortlich. Aus jeder Gruppengesellschaft wurde eine Person als Compliance Verantwortlicher („Ethics Officer“) bestellt. Ethics Officer sind keine Vollzeit Compliance Manager, sondern Führungskräfte oder Mitarbeiter, die eine besondere Zuständigkeit für das Thema Ethics & Compliance übernehmen. Ausnahmen bilden Standorte, deren hohe Mitarbeiterzahl einen Vollzeit Compliance Manager erforderlich macht.

Ethics Officer unterstützen die Corporate Ethics & Compliance Abteilung bei der effektiven Umsetzung von Compliance Maßnahmen in den jeweiligen Standorten oder bei Fragen, die in diesem Zusammenhang am Standort entstehen. Die Ethics Officer unterstehen insoweit fachlich den Weisungen des Chief Compliance Officers sowie dem Head of Corporate Ethics & Compliance.

Im Rahmen von RENKs Governance, Risk and Compliance System („GRC“) ist die Compliance Funktion, neben anderen Fachbereichen, Bestandteil der zweiten Verteidigungslinie („Drei-Linien-Modell“)².

Kernaufgabe der Compliance Funktion ist somit die Unterstützung des Vorstands sowie der Segmente bei der Steuerung von Compliance Risiken.



RENK Compliance Organisation

² Drei-Linien-Modell des Institute of Internal Auditors („IIA“).

Compliance Rahmenwerk und Richtlinien

Um die Geschäftstätigkeit zu steuern, die Legalität aller Geschäftsvorgänge sicherzustellen und sonstigen wesentlichen Risiken zu begegnen, erlässt der Vorstand von RENK interne Regelungen unter anderem in Form von Richtlinien.

Das RENK Compliance Rahmenwerk beinhaltet neben dem Code of Conduct sämtliche Richtlinien von RENK. Die Gruppengesellschaften haben die Anforderungen aller Richtlinien vollumfänglich umzusetzen. Zusätzliche Maßnahmen auf Grund von gesellschafts-, geschäfts- und landesspezifischen Anforderungen sind in Abstimmung mit der richtlinienverantwortlichen Abteilung möglich. Die Richtlinien gelten vollumfänglich für alle Mitarbeiter von RENK. Zielsetzung ist die Schaffung eines gleichwertigen Sicherheitsniveaus im gesamten Konzern.

Die RENK Group Manuals ("RGM") setzen Mindeststandards und fassen die zwingend umzusetzenden Kernrichtlinien aus jedem Fachbereich zusammen.

Die RENK Governance Rules ("RGR") sind verbindliche Regelungen zur Umsetzung der Kernrichtlinien und gelten innerhalb von RENK standortübergreifend. Sie müssen für alle Mitarbeiter zugänglich und verständlich sein.

Daneben bestehen RENK Functional Rules ("RFR") zur einheitlichen Umsetzung von Einzelanforderungen aus Richtlinien sowie lokale Werksnormen und technische Regelungen. Sie stellen konkrete technische Vorgaben mit hohem Detaillierungsgrad auf.

Die RGM „Erstellung und Erlass von Richtlinien bei RENK“ definiert verbindliche Vorgaben für die Erstellung, Implementierung, Veröffentlichung, Kommunikation, Überprüfung, Änderung und Außerkraftsetzung von Richtlinien und entsprechenden lokalen Richtlinien der Gruppengesellschaften. Ferner beschreibt diese Richtlinie die Hierarchie von Regelungen und gibt grundlegende Leitlinien für den Umgang damit vor.

Code of Conduct

Der RENK Code of Conduct ist als verbindliches Kommunikations- und Steuerungsinstrument die Grundordnung für das Verhalten der Mitarbeiter von RENK. Er enthält Vorgaben für ein gesetzeskonformes und integrires Verhalten. Der Code of Conduct gilt für den Vorstand, die lokalen Geschäftsführungen, alle Führungskräfte sowie jeden einzelnen Mitarbeiter.

Der Code of Conduct fasst die Verantwortung für Ethics & Compliance unter drei grundlegenden Aspekten zusammen:

- Die Verantwortung als Mitglied der Gesellschaft
- Die Verantwortung als Geschäftspartner
- Die Verantwortung am Arbeitsplatz.

Entlang dieser grundlegenden Themenfelder werden RENKs Unternehmensgrundsätze, die konkreten Erwartungen von RENK an jeden Mitarbeiter und praktische Beispiele zur Umsetzung im Unternehmensalltag dargestellt, die folgende compliance-relevante Aspekte betreffen:

Menschenrechte, Chancengleichheit, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung, Produktkonformität und -sicherheit, Umweltschutz, Spenden, Sponsoring und Wohltätigkeit, Politische Interessenvertretung, Kommunikation und Marketing, Interessenkonflikte, Geschenke, Bewirtungen und Einladungen, Korruptionsverbot, Umgang mit Amts- und Mandatsträgern, Berater und Vermittler, Verbot von Geldwäsche und Terrorismus-Finanzierung, Buchführung und Finanzberichterstattung, Steuern und Zölle, Fairer und freier Wettbewerb, Beschaffung und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette, Exportkontrolle, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Arbeitnehmervertretung und faire Arbeitsbedingungen, Datenschutz, Sicherheit und Schutz von Informationen, Wissen und geistigem Eigentum, IT-Sicherheit, Verbot von Insidergeschäften, Umgang mit Unternehmensvermögen sowie Schutz von Hinweisgebern.

Compliance Richtlinien

Neben dem Code of Conduct hat RENK für die durch den Bereich Corporate Ethics & Compliance verantworteten Themenfelder RENK Governance Rules implementiert. Deren Mindeststandards sind bei den Gruppengesellschaften ebenfalls vollumfänglich umzusetzen.

Alle Richtlinien, darunter auch die Compliance Richtlinien, werden an alle Mitarbeiter kommuniziert. Die RENK Group Manuals und RENK Governance Rules sind über interne Kanäle (u. a. Intranet und Sharepoint) allen Mitarbeitern zugänglich und mindestens in den Sprachen Deutsch und Englisch verfügbar.



RENK Compliance Rahmenwerk

Compliance Risikoanalyse

Ein zentraler Bestandteil des CMS ist eine gruppenweite Analyse von Compliance-bezogenen Risiken ("Compliance Risikoanalyse"), mittels derer Risiken in den von Corporate Ethics & Compliance verantworteten Bereichen in einem strukturierten Prozess ermittelt werden.

Die Compliance Risikoanalyse richtet sich nach den Standards des Deutschen Instituts für Compliance ("DICO")³ aus. Sie erstreckt sich über sämtliche Gruppengesellschaften und berücksichtigt risikobasiert die Größe der einzelnen Gruppengesellschaften, das Geschäftsmodell, die Kunden- und die Vertriebsstruktur, den CPI⁴ und GDI⁵ sowie die jeweilige lokale Wettbewerbsstruktur. Aus der Beurteilung der relevanten Risiken im Wege eines Top-Down und Bottom-Up Assessments wird eine globale Darstellung der Risiken nach erwarteter Höhe des Risikos erstellt ("Global Compliance Risk Map").

Aus den im Rahmen der Compliance Risikoanalyse ermittelten Risiken werden konkrete Maßnahmen zur Mitigierung abgeleitet und implementiert. Die umfassende Implementierung dieser Maßnahmen wird durch die Corporate Ethics & Compliance Abteilung überwacht. Die Compliance Risikoanalyse fand letztmalig in den Jahren 2023/2024 statt und soll regelmäßig alle drei Jahre durchgeführt werden.

³ DICO Standard 09 – Compliance Risikoanalyse.

⁴ Transparency International Corruption Perception Index.

⁵ Government Defence Integrity Index.

Compliance- und Finanzkontrollen

RENKs Internes Kontrollsystem ("IKS") sieht eine Vielzahl von Compliance und Finanzkontrollen vor, die aus Compliance Sicht zentrale Risiken in den seitens RENK diesbezüglich implementierten Prozessen erfassen. Hierzu gehören insbesondere Kontrollen im Hinblick auf Geschäftspartner, Integritäts- und Sanktionslistenprüfungen, regelmäßige Richtlinienaktualisierungen, den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken und Bewirtungen sowie die Durchführung verpflichtender Compliance Schulungen.

Meldung und Aufklärung von Compliance Verstößen und Sanktionen

RENK hat klare und transparente Verfahren und Prozesse geschaffen, die sicherstellen, dass Compliance Verstöße intern erkannt, aufgeklärt und unverzüglich abgestellt werden. Diese sind in einer entsprechenden Richtlinie (sog. RENK Governance Rule) festgehalten.

Meldung von Compliance Verstößen

RENKs CMS sieht verschiedene Kanäle zur Meldung möglicher Compliance Verstößen vor: Über das digitale Hinweisgebersystem „RENK Integrity Line“ können potenzielle Gesetzes- oder Richtlinienverstöße online gemeldet werden – auf Wunsch auch anonym. Durch die Einrichtung eines geschützten Postkastens haben Hinweisgeber die Möglichkeit, anonym mit der Corporate Ethics & Compliance Abteilung zu kommunizieren. Das digitale Hinweisgebersystem steht in mehreren Sprachen zur Verfügung und richtet sich an alle RENK Mitarbeiter, aber auch an Kunden, Lieferanten und sonstige Dritte. Die RENK Integrity Line kann unter <https://renk.integrityline.com> erreicht werden.

Darüber hinaus können sich Mitarbeiter direkt an die Corporate Ethics & Compliance Abteilung wenden, um etwaige Compliance Verstöße zu melden. Ansprechpartner und Kontaktdaten sind im Intranet veröffentlicht. Auch andere interne Anlaufstellen, wie z. B. der Vorgesetzte oder die Personalabteilung, stehen zur Meldung etwaiger Verstöße oder Verdachtsmomente zur Verfügung.

Überdies können Mitarbeiter auch auf die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit dem externen Ombudsmann zurückgreifen. RENK bietet Mitarbeitern und Geschäftspartnern extern die Möglichkeit, vertraulich Hinweise zu Compliance Verstößen abzugeben. Der externe Ombudsmann schützt durch seine anwaltliche Verschwiegenheitspflicht die Identität eines Hinweisgebers. Die Kontaktdaten des externen Ombudsmanns sind im Intranet sowie auf der Website von RENK veröffentlicht.

Aufklärung von Rechtsverstößen

Eingehende Meldungen werden durch die Corporate Ethics & Compliance Abteilung geprüft und bearbeitet. Die Bearbeitung erfolgt im Rahmen eines festgelegten Prozesses zur Sachverhaltsaufklärung („Incident Management“), der insbesondere die Wahrung der Vertraulichkeit sowie den Schutz des Hinweisgebers sicherstellt. Die zentrale Zuständigkeit der Corporate Ethics & Compliance Abteilung für die Entgegennahme von Hinweisen und die sorgfältige Untersuchung möglicher Compliance Verstöße gewährleistet, dass Fehlverhalten aufgedeckt wird und Risiken für RENK frühzeitig erkannt und abgewendet werden können.

Sanktionen

RENK toleriert keine Verstöße gegen Gesetze oder interne Richtlinien. Sofern Compliance Verstöße festgestellt werden, erfolgt eine Prüfung sowie ggf. Implementierung geeigneter und angemessener Sanktionsmaßnahmen. Über die Durchführung wird durch ein RENK internes Komitee, in dem die Corporate Ethics & Compliance Abteilung vertreten ist, entschieden. Die Sanktionsmaßnahmen reichen in Abhängigkeit von der Schwere des Verstoßes von arbeitsrechtlichen und zivilrechtlichen Konsequenzen bis zur Stellung einer Strafanzeige. Die Umsetzung der Sanktionsmaßnahmen wird sodann von der Corporate Ethics & Compliance Abteilung überwacht.

Kam es zu einem tatsächlichen Compliance Verstoß, analysiert die Corporate Ethics & Compliance Abteilung auch die Hintergründe und Ursachen des Verstoßes („Root Cause Analysis“). Die Erkenntnisse aus dieser Analyse werden genutzt, um etwaige Schwachstellen des CMS zu entdecken und entsprechend zu beseitigen. Die Entdeckung von Compliance Verstößen wird damit kontinuierlich zur Fortentwicklung und Verbesserung des CMS genutzt. RENK sorgt auf diese Weise für ein nachhaltig wirksames Ethics & Compliance Programm.

Geschäftspartnerprüfungen und Monitoring

RENK erwartet, dass auch Geschäftspartner sowie deren Mitarbeiter verantwortungsvoll handeln und sich jederzeit und überall an geltende Gesetze halten und ethische Grundwerte respektieren. RENK hat deshalb einen eigenen Wertekatalog („Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner“) herausgegeben, der verbindliche Mindeststandards enthält, zu deren Einhaltung Lieferanten und Geschäftspartner von RENK verpflichtet werden.

RENK hat überdies eine entsprechende Richtlinie (sog. RENK Governance Rule) erlassen, welche die Beauftragung von Geschäftspartnern in Mittler- oder Repräsentantenfunktion regelt, die im Auftrag von RENK beim Vertrieb von Produkten oder Dienstleistungen, deren Import oder Export oder der Erfüllung RENK obliegender Kompensationsverpflichtungen („Offset“) unterstützen („Vertriebsmittler“).

Durch konkrete Vorgaben für die Geschäftsanbahnung, den Vertragsabschluss sowie das kontinuierliche Monitoring von Verträgen und für die Auszahlung der Vergütung soll sichergestellt werden, dass geltende Rechtsvorschriften und Compliance-Grundsätze auch unter Einschaltung von Vertriebsmittlern eingehalten werden.

Die Integrität aller Vertriebsmittler von RENK wird durch die sogenannte Vertriebsmittler Integritätsprüfung und die jährliche Nachkontrolle überwacht, deren Anwendung die Richtlinie verbindlich vorschreibt. Die Vertriebsmittler Integritätsprüfung ist ein Prozess, mit dem die Integrität eines Vertriebsmittlers software-unterstützt schnell, transparent und umfassend unter Berücksichtigung weltweit vorhandener Daten überprüft werden kann.

Kontrollen bezüglich Lieferanten und Vergabeprozess

RENK erwartet, dass auch seine Lieferanten sowie deren Mitarbeiter verantwortungsvoll handeln und sich jederzeit und überall an geltende Gesetze halten und die Werte und Grundprinzipien von RENK beachten. Der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner verpflichtet vor diesem Hintergrund Lieferanten, die dort enthaltenen verbindlichen Mindeststandards einzuhalten.

Der Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner fasst die Verantwortung für Compliance unter sechs grundlegenden Aspekten zusammen:

- Gesellschaftliche Verantwortung
- Transparente Geschäftsbeziehung
- Faires Marktverhalten
- Schutz von Daten, Geschäftsgeheimnissen und Betriebsvermögen
- Einhaltung des Code of Conduct und Rechtsfolgen bei Verstößen
- Beschwerdeverfahren/Hinweisgebersystem

Entlang dieser Themenfelder werden RENKs konkrete Erwartungen und Anforderungen an Lieferanten zu folgenden Compliance-bezogenen Themen festgelegt:

Menschenrechte, Chancengleichheit und Diskriminierungsverbot, Vereinigungsfreiheit und faire Arbeitsbedingungen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Umgang mit Gefahrstoffen, Produktsicherheit, Verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen und Konfliktmaterialien, Vermeidung von Interessenkonflikten, Korruptionsverbot, Geschenke, Bewirtungen und Einladungen, Staat als Kunde und Umgang mit Behörden, Berater und Vermittler, Freier Wettbewerb, Exportkontrolle & Trade Compliance, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Steuern und Berichterstattung, Datenschutz und Datensicherheit, Geistiges Eigentum und Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Umgang mit Unternehmensvermögen sowie Sicherheit der internationalen Lieferkette.

RENK hat eine entsprechende Richtlinie (sog. RENK Governance Rule) erlassen, die Verantwortlichkeiten beim Bezug von Waren und Dienstleistungen, Einkaufsgrundsätze und den Einkaufsprozess detailliert festlegt. Im Rahmen des Einkaufsprozesses wurden auch Due Diligence Maßnahmen bei der Neuanlage von Lieferanten ("Onboarding") sowie laufende Überwachungsmaßnahmen von Lieferanten implementiert, über die Compliance Risiken frühzeitig erkannt werden können.

Mergers & Acquisitions ("M&A")

Zur Steuerung und Überwachung von M&A Risiken, darunter auch Compliance-bezogene Risiken, hat RENK eine entsprechende Richtlinie (sog. RENK Governance Rule) erlassen. Die Corporate Ethics & Compliance Abteilung wird durch die federführende M&A Abteilung frühzeitig in M&A-Prozesse eingebunden. Eine Compliance Prüfung ist eines der Kernfelder bei der Due Diligence Prüfung im Rahmen eines M&A-Projekts.

Interne Revision und Externe Prüfungen

RENK hat als dritte Verteidigungslinie ("Drei-Linien-Modell")⁶ eine unabhängige Interne Revision implementiert. Die Interne Revision unterstützt durch einen systematischen und zielgerichteten Ansatz die Geschäftsorganisation dabei, die Effektivität des CMS und des Risikomanagements, die Kontrollen sowie die Führungs- und Überwachungsprozesse zu bewerten und zu verbessern. Die Aufgabe der Internen Revision bei RENK besteht darin, unabhängige, objektive Prüfungs- und Beratungsleistungen zu erbringen und Unternehmensabläufe zu verbessern. Zusätzlich greift RENK bei Bedarf auf externe Prüfungen zurück, insbesondere um die wirksame Implementierung einzelner Compliance-Maßnahmen und -Kontrollen sicherzustellen.

⁶ *Drei-Linien-Modell des Institute of Internal Auditors ("IIA").*

Kontakt

Wenn Sie mehr über den Bereich Corporate Ethics & Compliance bei RENK erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an:

Maximilian Bettermann
Chief Compliance Officer
E-Mail: compliance@renk.com



Trusted Partner.

RENK Group AG

Gögginger Straße 73

86159 Augsburg

T +49 821 5700-0

E compliance@renk.com

www.renk.com

© RENK 2026